Heinrich Lautensack (1881-1919)

Die Apotheose des Bidets

Dies nied're Hingehock, à la Rodin Gekauer
von der geliebten Frau – indes magnet'sche Schauer
ihr'n lampengelben Leib wie noch elektrisier'n:
das machte mich am Rand des Bett's oft lamentier'n!
Dieses Amphibische – als wollt's 'ne Paddin wagen,
tief unter sich hindurch ein'n Burzelbaum zu schlagen:
dies Atavistische! – Heißt ein Kulturzustand! –
Als wenn ich Bölsche läs' von Lurchen unt'reinand! ...

Was nun im Schlafgemach mit feiner Kette klirrt –
's Parkett mit Hufen scharrt – und sonst steht angeschirrt?
Kaum daß ein Küßchen schnalzt, springt's auf von gold'ner Streu,
und jeder weit're Kuß wiegt ihm ein Schiebel Heu!
Musik im Tattersall ist jetzo uns're Eh'!
Oh Liebeshippogryph! Oh musisches Bidet!
(111 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/lautensk/gedichte/chap036.html

classtests.com